

Portrait, Jahr 2004



UNI AUGSBURG



Universität Augsburg  
Lehrstuhl für BWL,  
Wirtschaftsinformatik  
& Financial Engineering

Dr. Dennis Kundisch  
Universitätsstr. 16  
86159 Augsburg  
Email:  
dennis.kundisch  
@wiwi.uni-augsburg.de  
www.uni-augsburg.de/fim

## IN BAYERN STARTET DAS ELITENETZWERK BAYERN

### FÜHRUNGSNACHWUCHS AN DER SCHNITTSTELLE VON FINANZMANAGEMENT UND INFORMATIONSWIRTSCHAFT

In der Anfang 2004 angestoßenen Diskussion über Elitenförderung an Hochschulen konnte noch immer keine Einigung auf ein bundesweites Konzept erzielt werden. Während die Bundesministerin für Bildung und Forschung Frau Bulmahn sich für die Prämierung und Förderung von Elite-Universitäten durch ein kompetitives Verfahren stark macht, befürwortet die Opposition vielmehr eine Vernetzung der Exzellenz auf Fakultätsebene zwischen unterschiedlichen Universitäten mit verschiedenen Stärken.

Während also auf Bundesebene noch keine Klarheit über die Rahmenbedingungen der Förderung so genannter Elite-Universitäten herrscht, hat die bayerische Staatsregierung mit dem Elitenetzwerk Bayern, ein bundesweit einmaliges Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und der akademischen Spitzenausbildung, ihr Konzept zur Elitenförderung an Hochschulen bereits auf den Weg gebracht. Zielsetzung ist es, eine auf Grund der Betreuungsrelationen bislang nicht darstellbare Ausbildungs- und Betreuungsqualität zu ermöglichen, welche dabei hilft, die nötigen Führungskräfte in Wissenschaft, Wirtschaft und auch der Politik zu entwickeln und den derzeitigen „brain drain“ in einen „brain gain“ umzukehren. Dazu wurde im Frühjahr 2003 einen Wettbewerb unter den bayerischen Hochschulen ausgeschrieben, um fach- und universitätsübergreifende Studienangebote intensiv zu fördern. Nach der Evaluation der über 100 eingegangenen Anträge durch eine international hochkarätig besetzte Expertenkommission, hat Ministerpräsident Dr. Stoiber im März 2004 die ersten 15 bewilligten Programme (zehn Elitestudiengänge und fünf Internationale Doktorandenkollegs), die für zunächst fünf Jahre gefördert werden und bereits zum Wintersemester 2004/2005 starten, bekannt gegeben. Für eine zweite Antragsrunde läuft derzeit gerade der Auswahlprozess und es wird damit gerechnet, dass zum Wintersemester 2005/2006 zehn weitere Elitemodule an den Start gehen. Parallel zu der Förderung dieser neuen Bildungsangebote wird auch die Hochbegabtenförderung reformiert und mit den Elitestudiengängen und Internationalen Doktorandenkollegs vernetzt.

Der einzige dieser durch das Elitenetzwerk Bayern geförderten Elitestudiengänge, der speziell die Themen Finanzwirtschaft und Wirtschaftsinformatik adressiert, ist der Studiengang „Finance & Information Management“, welcher unter Federführung der Universität Augsburg in enger Zusammenarbeit mit der TU München und weiteren Partnern durchgeführt wird. Der vier- bis maximal fünfsemestrige zweisprachige (englisch/deutsch) Studiengang richtet sich an die Top-1%-Studierenden aus den Wirtschaftswissenschaften, der Finanz- und Wirtschaftsmathematik, der Wirtschafts- oder Angewandten Informatik und verwandten Studiengängen nach dem Vordiplom bzw. aufbauend auf einen Bachelor. Mit einer Jahrgangsstärke von ca. 25 Studierenden werden ab dem Wintersemester 2004/2005 hoch talentierte Studierende sowohl im fachlichen als auch im überfachlichen Bereich zu Top-Führungsnachwuchskräften ausgebildet und auf verantwortungsvolle Aufgaben vorbereitet. Im fachlichen Bereich werden den Studenten neben fundierten methodischen Grundlagen insbesondere profunde Kenntnisse in den beiden Vertiefungsrichtungen Finanzwirtschaft oder Finanzwirtschaftsinformatik vermittelt. Die Gestaltung des Studiengangs gewährleistet einerseits die Sicherstellung der fachlichen Exzellenz andererseits wird auch die Entwicklung und Stärkung von Soft Skills und interdisziplinären Kompetenzen unterstützt - hier wird u.a. mit der Bayerischen Elite-Akademie kooperiert. Durch die Kooperation mit den renommierten Partneruniversitäten aus Singapur (Singapur), Toronto (Kanada) und Reading (UK) ist auch die internationale Ausrichtung



sichergestellt, denn unter anderem sind die Integration einschlägiger ausländischer Gastdozenten in das Curriculum und Auslandsaufenthalte der Studierenden bei den Partneruniversitäten vorgesehen. Zudem konnten für die substanzielle finanzielle - ca. 1,6 Mio. € - und ideelle Unterstützung des Studiengangs bereits namhafte Praxispartner wie IBM, Allianz Global Investors, A.T. Kearney, Bayerische Landesbank, Deutsche Bank, O2, Radeberger Gruppe, UPM Kymmene, electronic payment systems und VW Bank gewonnen werden. Neben der Unterstützung des Programms durch die bayerische Staatsregierung und die beteiligten Universitäten in Höhe von ca. 2,5 Mio. € stehen damit insgesamt über 4 Mio. € für die Finanzierung der Ausbildung für die nächsten fünf Jahre zur Verfügung. Die Zweiteilung des Semesters, bei der in der ersten Semesterhälfte eine kompakte Wissensvermittlung im Vordergrund steht und welche in der zweiten Hälfte des Semesters Veranstaltungen zur Anwendung des Erlernten





## INTERVIEW MIT PROF. DR. HANS ULRICH BUHL

vorsieht, trägt zusätzlich zu einem hohen Praxisbezug – bei gleichzeitig hohem wissenschaftlichem Anspruch – bei. Und dass das Studium eine wirklich individuelle Betreuung vorsieht, zeigt sich nicht zuletzt darin, dass jedem Studierenden ein Mentor aus der Wissenschaft – einer der am Programm beteiligten Professoren – und ein Mentor aus der Praxis – ein Top Executive von den Partnerunternehmen – zur Seite gestellt wird, die gemeinsam mit dem Studierenden Studienplanung und Karrierewege diskutieren.

Der federführende Wissenschaftler und Vorsitzende des Boards, Prof. Dr. Hans Ulrich Buhl von der Universität Augsburg, ist daher zuversichtlich gemeinsam mit seinen Kollegen einen Beitrag zur Behebung des Defizits an Führungsnachwuchs mit Schnittstellenwissen im Bereich Finanzmanagement und Informationswirtschaft leisten zu können.

Nähere Informationen zum Studiengang gibt es unter [www.uni-augsburg.de/fim](http://www.uni-augsburg.de/fim). Der nächste Studienstart ist zum Wintersemester 2005/2006 möglich. Die Bewerbungsfrist wird auf der genannten Website rechtzeitig bekannt gegeben. ◀



UNI AUGSBURG

## INTERVIEW MIT PROF. DR. HANS ULRICH BUHL

### WAS WAR DER GRUND DAFÜR, EINEN DERARTIGEN STUDIENGANG ERSTMALIG ANZUBIETEN?

Mit meinem Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik & Financial Engineering arbeite ich seit Jahren sowohl in der wissenschaftlichen Forschung und der Lehre als auch in Praxisprojekten (u.a. mit Deutsche Bank, SAP, Allianz, Hypovereinsbank, Accenture und IBM) intensiv an der Schnittstelle von Finanzwirtschaft und Informationstechnologie und habe dabei stets die Erfahrung gemacht, dass es in diesem Bereich in Wissenschaft und Praxis gleichermaßen großen Bedarf an exzellent ausgebildeten Nachwuchsführungskräften gibt. Mit dem hervorragenden Netzwerk aus Kollegen von der Universität Augsburg und der TU München und der Förderung durch das Elitenetzwerk Bayern können wir diesen Bedarf zukünftig wesentlich gezielter befriedigen.

### WAS GENAU WOLLEN SIE MIT IHREM STUDIENGANG ERREICHEN?

Durch die Kombination von fachorientierter Exzellenz in den Bereichen Finanzmanagement & Informationswirtschaft mit Soft Skills, Interdisziplinarität, fachübergreifender und internationaler Vernetzung hat die Einrichtung eines Elitestudiengangs in diesen Bereichen zum Ziel, hochbegabten und leistungsbereiten Studierenden durch die Aufnahme in dieses spezifische Ausbildungsprogramm mit intensiver und individueller Betreuung ein erheblich vertieftes, internationales, zügiges und zugleich vernetztes Studium zu ermöglichen. In diesem Studiengang sollen also, aufgrund der hohen Selektivität zu Beginn sowie exzellenten Ausbildung, Führungspersönlichkeiten entwickelt und gefördert werden, die als Leistungselite viel für unsere Gesellschaft leisten können und wollen, kurz: Der Quotient aus Ein- und Ausbildung wird deutlich kleiner als 1 sein.

### ERFÜLLT SICH MIT DIESEM NEUEN STUDIENGANG FÜR SIE AUCH EIN PERSÖNLICHES ANLIEGEN?

Definitiv ja. Unsere Gesellschaft leidet darunter, dass es zu wenig Grenzgänger zwischen Wirtschaft und Wissenschaft (und übrigens auch Politik) gibt und viel zu viele Kaminkarrieren. Die Folge ist, dass die für Innovation und Spitzenleistungen wichtige Zusammenarbeit zwischen diesen Bereichen viel zu selten stattfindet und fast immer zu lange dauert. Wettbewerbsnachteile im Vergleich zu anderen Ländern wie den USA sind die Folge. Auch gesellschaftlich ist dies ein Problem, da häufig viel zu vorurteilsbeladen über die jeweils anderen Bereiche diskutiert wird. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir in unserer Gesellschaft deutlich mehr hervorragende Persönlichkeiten benötigen, die als Grenzgänger mindestens zwei dieser Bereiche kompetent beurteilen können und auf dieser Basis die nötigen Veränderungsprozesse führen können. Ich hoffe, dass wir mit dem Studiengang einen Beitrag zur Entwicklung von solchen Grenzgängern als einer Verantwortungs- und Leistungselite leisten können.



Federführender  
Wissenschaftler und  
Vorsitzender des Boards des  
Elitestudiengangs „Finance  
& Information Management“

13